

# Erfassung von „Klima-Angst“

Lara Denise Henschel<sup>1</sup>, Gabriele Helga Franke<sup>1</sup> & Melanie Jagla-Franke<sup>1,2</sup>

<sup>1</sup> Hochschule Magdeburg-Stendal, Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften, Stendal

<sup>2</sup> Hochschule Neubrandenburg, Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management, Neubrandenburg



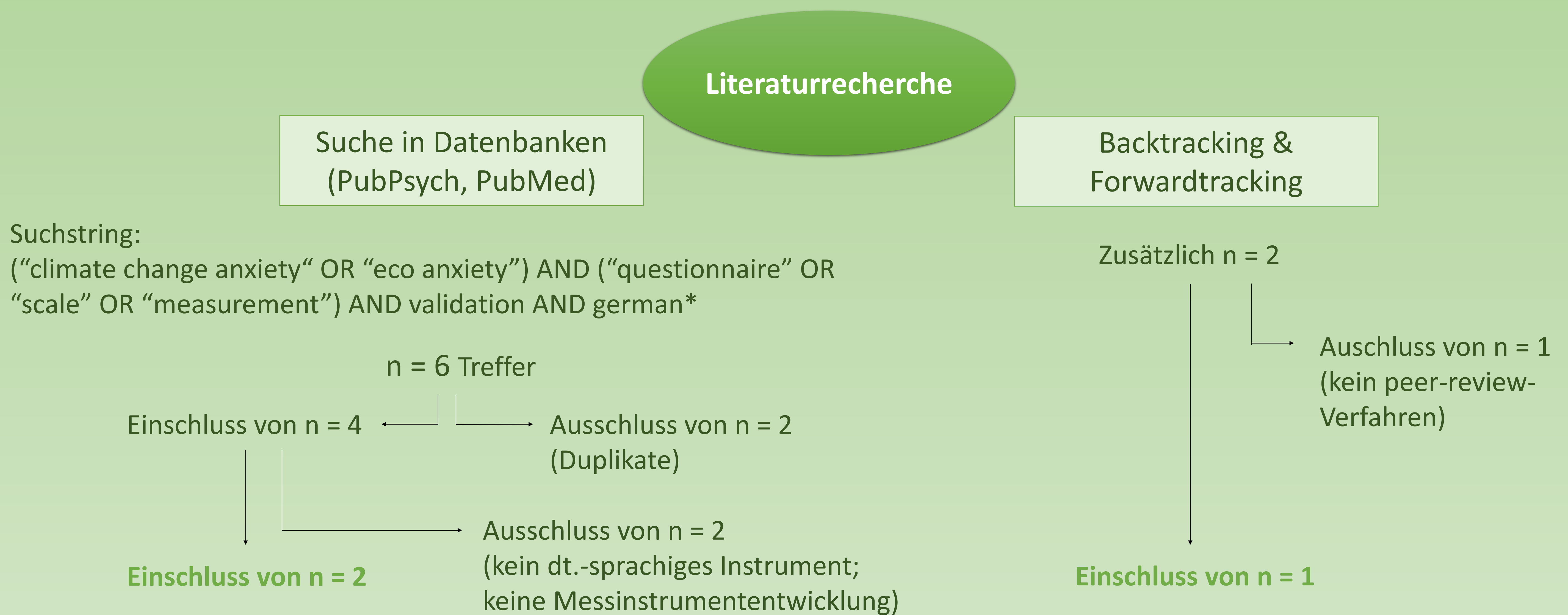
## Theoretischer Hintergrund:

Negative Affekte als Reaktion auf die Wahrnehmung und das Erleben ökologischer Krisen rücken immer mehr in den Fokus des psychologischen Forschungsinteresses. Zur Beschreibung der negativen Affekte werden in der Literatur vielfältige Begriffe synonym verwendet, die sich jedoch konzeptionell voneinander unterscheiden können [1] – darunter „Klima-Angst“ und „Öko-Angst“. Studien zeigen, dass Klima-Angst mit dem psychischen Wohlbefinden verknüpft ist und insbesondere jüngere Menschen betrifft [2,3]. Als eine angemessene Reaktion auf eine reale und existenzielle Bedrohung kann Klima-Angst dazu motivieren, Maßnahmen zur Bewältigung des Klimawandels zu ergreifen [4]. Allerdings kann die Angst auch zu einer Fluchtreaktion auf verschiedenen Ebenen führen, was eine kurzfristig entlastende Funktion haben kann, aber die Problemlösung in Form umweltgerechten Handelns hinauszögert [5]. In einigen Fällen kann Klima-Angst mit Symptomen einhergehen, die einer Angststörung ähneln und ein pathologisches Ausmaß annehmen, wenn die eigenen Bewältigungsmöglichkeiten als nicht ausreichend wahrgenommen werden oder bisherige Bewältigungsversuche wirkungslos blieben [5]. Vor diesem Hintergrund trägt die Berufsgruppe der Psychologinnen und Psychologen mit ihrer Expertise über das menschliche Erleben und Verhalten sowie über Veränderungsprozesse eine besondere Verantwortung.

## Forschungsfrage:

Welche validierten psychometrischen Messinstrumente zur Erfassung von Klima-Angst liegen bisher in deutschsprachiger Version vor?

## Methodik:



## Ergebnisse:

Variable	Deutsche Adaption der Climate Anxiety Scale (CAS) [6]	Climate Change Distress and Impairment Scale (CCD-CCI) [7]	Deutsche Adaption der Hogg Eco-Anxiety Scale (HEAS) [8]
<b>Konstrukt</b>	Klimabedingte emotionale Beeinträchtigung	Klimawandelstress, Beeinträchtigung durch den Klimawandel	Öko-Angst
<b>Itemzahl</b>	12	23	13
<b>Skalen &amp; Reliabilität (Cronbachs <math>\alpha</math>)</b>	Verhaltenssymptome Kognitive Konsequenzen Gesamtskala ( $\alpha=.89$ )	Klimawandelstress (CCD; $\alpha=.92$ ) Klimawandel-Beeinträchtigung (CCI; $\alpha=.89$ )	Affektive Symptome ( $\alpha=.83$ ) Grübeln ( $\alpha=.86$ ) Verhaltenssymptome ( $\alpha=.71$ ) Angst vor dem eigenen negativen Einfluss auf den Planeten ( $\alpha=.83$ )
<b>Konvergente Validität - Beispiel</b>		CCI: CAS-Subskala kognitive Beeinträchtigung ( $r=.72$ ); CAS-Subskala funktionelle Beeinträchtigung ( $r=.66$ )	
<b>Divergente Validität - Beispiel</b>	generelle Ängstlichkeit und Depressivität ( $r=.25$ )	generelle Ängstlichkeit ( $r=.20$ ) und Depressivität ( $r=.04$ bis $r=.28$ )	Ängstlichkeit ( $r=.23$ bis $r=.41$ ) Depressivität ( $r=.27$ bis $r=.49$ ) Stress ( $r=.23$ bis $r=.43$ )
<b>Normierung</b>	Nein, aber Vergleichsdaten von N=1011 Personen	Nein, aber Vergleichsdaten von N=1699 Personen	Nein, aber Vergleichsdaten von N=486 Personen

## Diskussion und Ausblick:

Die Analyse der Verfahren zeigt die Schwierigkeit einer klaren und eindeutigen Erfassung des Konstruktes Klima-Angst auf. Im Rahmen einer laufenden Studie zur Erfassung von Klima-Angst werden die drei vorgestellten deutschen Verfahren eingesetzt. Das Ziel der Studie besteht darin, die Messinstrumente psychometrisch zu prüfen, zusammenzufassen und einzukürzen, um Klima-Angst konkreter und effektiver erfassen zu können. Da angesichts der zunehmenden globalen Klima- und Umweltkrisen auch die damit verbundene Angst zukünftig weiter ansteigen könnte, ist es sowohl für die Forschung als auch für die Praxis von großer Bedeutung, das Konstrukt der Klima-Angst genauer zu definieren und geeignete Messinstrumente zu dessen Erfassung zu entwickeln. Dadurch kann das Bewusstsein für diese Art der Reaktion auf die globale Krise geschärft werden und Klima-Angst als wichtiger Treiber von Verhaltensänderungen und -anpassungen genutzt werden. Auch für die medizinische Rehabilitation in Deutschland ist die Klimakrise von zentraler Bedeutung. Angesichts der mit dem Klimawandel verbundenen existenziellen Bedrohung wird auch das Thema Klima-Angst in die (psychologischen) Leistungen von Rehabilitationseinrichtungen Einzug erhalten, weshalb der Auseinandersetzung der dort tätigen Berufsgruppen mit dem Konstrukt große Bedeutung zukommt [9,10].

Link zur Studie: <https://www.socisurvey.de/klimaundbelastung/>

Hier geht's zur Studie:



Literatur:

